

Coronavirus – FAQs

Inhalt

Was sind Coronaviren?.....	2
Welche Krankheiten lösen Coronaviren aus?	2
Was ist zum gegenwärtigen Ausbruchsgeschehen bekannt?	2
In welchen Ländern gibt es Erkrankungen mit dem neuen Coronavirus 2019-nCoV?	2
Welche Symptome zeigen sich bei einer Infektion mit dem neuen Coronavirus 2019-nCoV (SARS-CoV-2)?.....	3
Welche Behandlungsmöglichkeiten gibt es?	3
Wie lässt sich eine Grippe von einer Infektion mit 2019-nCoV (SARS-CoV-2) unterscheiden?	3
Ist ein Impfstoff gegen das neue Virus 2019-nCoV verfügbar?	3
Wie lange dauert die Inkubationszeit?	3
Wird das neue Virus 2019-nCoV (SARS-CoV-2) von Mensch zu Mensch übertragen?.....	3
Wie schütze ich mich vor einer Infektion mit dem neuen Virus 2019-nCoV (SARS-CoV-2)?	4
Ist ein Mundschutz sinnvoll?	4
Was unternimmt der Arzt in der Praxis bei einem Verdacht auf eine 2019-nCoV (SARS-CoV-2) Infektion?	5
Wie erfolgt die Probennahme zur labordiagnostischen Abklärung?	5
Sollte bei Erkältungssymptomen routinemäßig auf 2019-nCoV (SARS-CoV-2) getestet werden?	6
Wann besteht ein begründeter Verdacht auf eine Infektion?	6
Welche Gebiete sind als Risikogebiete anzusehen?	6
Wie wird das neue Virus nachgewiesen?	7
Besteht eine gesetzliche Meldepflicht?	7
Geht eine Gefahr von Lieferungen oder Paketsendungen aus China aus?	7
Wie wird die Übertragbarkeit des neuartigen Virus über Lebensmittel oder Bedarfsgegenstände eingeschätzt?.....	7
Welche Desinfektionsmittel sind gegen das neue Coronavirus wirksam?	7
Was muss ich bei Reisen nach China beachten?	8
Was ist mit der Grippe?.....	8
Weitere Informationen.....	8
Quellen.....	8



Was sind Coronaviren?

Coronaviren sind behüllte RNA-Viren, die über ein breites Wirtsspektrum verfügen, zu dem Säugetiere, Vögel und Menschen gehören. Eine bestimmte Gruppe, die β -Coronaviren, können vom Tier auf den Menschen übertragen werden und beim Menschen auch schwerer verlaufende Erkrankungen auslösen.

Welche Krankheiten lösen Coronaviren aus?

Coronaviren verursachen gemeinhin Erkrankungen des Magen-Darm-Trakts und der Atemwege. Manche β -Coronaviren verursachen zoonotische Infektionen, d.h. sie werden von Tieren auf Menschen übertragen und können beim Menschen auch schwer verlaufende Infektionen, meist der Atemwege, wie z. B. MERS und SARS auslösen. Auch das neue Coronavirus 2019-nCoV (SARS-CoV-2) gehört zu den β -Coronaviren.

Was ist zum gegenwärtigen Ausbruchsgeschehen bekannt?

Am 31.12.2019 berichtete die städtische Gesundheitskommission von Wuhan erstmals über einen Ausbruch von Pneumonien in der chinesischen Metropole Wuhan, Provinz Hubei in China. Der Ausgangspunkt des 2019-nCoV (SARS-CoV-2)-Ausbruchs scheint ein am 01.01.2020 geschlossener Fischmarkt in Wuhan zu sein, wo außer Fischen auch andere Tiere wie Geflügel, Fledermäuse und Wildtiere verkauft werden. Als Auslöser dieser Virus-Pneumonien wurde am 07.01.2020 das neuartige Coronavirus 2019-nCoV (SARS-CoV-2) identifiziert. Das tierische Reservoir dieses Virus ist bisher noch unbekannt.

In welchen Ländern gibt es Erkrankungen mit dem neuen Coronavirus 2019-nCoV?

Der Großteil der erkrankten Fälle wird nach wie vor aus der Stadt Wuhan und der Provinz Hubei berichtet, dennoch hat sich das Virus mittlerweile auf eine Vielzahl chinesischer Provinzen ausgebreitet. Einzelne Fälle sind auch außerhalb Chinas in Deutschland, Thailand, Singapur, Frankreich, Malaysia, Japan, Südkorea, den USA, Vietnam, Nepal und Australien, Kambodscha, Kanada und Sri Lanka aufgetreten. Zuletzt meldete auch Italien Erkrankungsfälle aus den Regionen Lazio, der Lombardei und Venetien.

Welche Symptome zeigen sich bei einer Infektion mit dem neuen Coronavirus 2019-nCoV (SARS-CoV-2)?

Die klinischen Symptome einer Infektion mit 2019-nCoV (SARS-CoV-2) umfassen nach derzeitigem Stand Fieber, Husten, Atembeschwerden und Kurzatmigkeit. Schwerere Erkrankungen verlaufen als Pneumonie oder akutes Lungenversagen (acute respiratory distress syndrome, ARDS). In wenigen Einzelfällen kann die Erkrankung tödlich enden. Schwerere Erkrankungsverläufe und Todesfälle scheinen nach derzeitigem Erkenntnisstand vor allem bei älteren Patienten mit Vorerkrankungen vorzukommen.

Welche Behandlungsmöglichkeiten gibt es?

Eine spezifische Therapie existiert nicht. Die Therapie erfolgt somit abhängig von der Schwere der Erkrankung symptomatisch.

Wie lässt sich eine Grippe von einer Infektion mit 2019-nCoV (SARS-CoV-2) unterscheiden?

Da die Symptome sehr ähnlich sind, ist eine Unterscheidung ohne weitergehende Untersuchungen kaum möglich. Laut RKI besteht gegenwärtig in Deutschland nur ein geringes Risiko, sich mit 2019-nCoV (SARS-CoV-2) zu infizieren. Symptome wie Husten, Fieber oder Atembeschwerden werden viel wahrscheinlicher von einer Grippe oder einer Erkältungskrankheit verursacht. Um eine Ausbreitung des neuartigen Coronavirus einzuschränken, ist es dennoch sehr wichtig, begründete Verdachtsfälle frühzeitig zu erkennen, zu isolieren und labordiagnostisch abzuklären.

Ist ein Impfstoff gegen das neue Virus 2019-nCoV verfügbar?

Ein Impfstoff gegen das neue Coronavirus 2019-nCoV ist gegenwärtig nicht verfügbar.

Wie lange dauert die Inkubationszeit?

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt wird die Inkubationszeit mit bis zu 14 Tagen angegeben.

Wird das neue Virus 2019-nCoV (SARS-CoV-2) von Mensch zu Mensch übertragen?

Das neue Coronavirus 2019-nCoV ist bei engem Kontakt prinzipiell von Mensch zu Mensch übertragbar. Es wurden mittlerweile auch einzelne Fälle bekannt, in denen sich Personen bei



Betroffenen angesteckt haben, die offenbar noch keine Symptome gezeigt hatten. Wie bei anderen Atemwegs-Erregern ist, ist eine Übertragung durch Schmierinfektion denkbar. Erreger auf den Händen gelangen dabei auf die Schleimhäute von Nase oder Auge und können so zu einer Infektion führen.

Wie schütze ich mich vor einer Infektion mit dem neuen Virus 2019-nCoV (SARS-CoV-2)?

Die üblichen Hygieneempfehlungen beim Vorliegen von infektiösen Atemwegserkrankungen, wie z. B. Grippe schützen auch vor einer Infektion mit dem neuen Coronavirus 2019-nCoV (SARS-CoV-2):

- Enge Kontakte meiden (kein Körperkontakt wie Umarmen, Streicheln, Küssen, Hände schütteln etc.)
- Gute Körperhygiene, insbesondere Händehygiene einhalten: häufig Hände korrekt waschen (s. Hygienetipps der BzGA),
- Bad nicht zeitgleich gemeinsam benutzen, wenn möglich separates Bad und Toilette
- Keine persönlichen Toilettenartikel (z.B. Zahnbürste) teilen
- Handtücher entweder nur 1x oder streng personenbezogen verwenden
- Handtücher separat hängen, Handtücher täglich/ häufig wechseln, ggf. Einmalwaschlappen verwenden
- Kein Essen teilen, kein Besteck und Geschirr gleichzeitig gemeinsam benutzen
- In den Ärmel Husten und Niesen, nicht in die Hand
- Wäsche mit mind. 60°C waschen, korrekt trocknen
- Kontakt mit anderen Menschen/ Veranstaltungen meiden: keine Geburtstagsfeier, kein Konzert, kein Stammtisch, keine Sportgruppe, kein Chor etc. für die Zeit der Inkubationszeit/ 14 Tage
- Kein Handy teilen, Handy regelmäßig reinigen und ggf. desinfizieren
- Bei Festnetz Telefon ggf. Kontaktflächen desinfizieren
- Wohnung häufig lüften, um die Viruslast in den Räumen zu reduzieren
- Wenn möglich, in einem getrennten Raum schlafen, auch hier gut lüften
- Nicht selbst Einkaufen gehen/ Warteschlangen vermeiden
- Keine öffentlichen Verkehrsmittel nutzen
- Nicht gemeinsam mit anderen im Auto fahren, Fahrrad ist okay
- Spazieren gehen ist okay, bei Treffen von Bekannten auf Abstand achten
- Ausreichend schlafen
- Kontakte zu Tieren meiden (Fell, Speichel von Hund und Katze etc.)

Ist ein Mundschutz sinnvoll?

In Deutschland ist das Tragen von Mundschutzen zum Schutz vor Infektionen nicht sinnvoll. Dazu ist das Auftreten entsprechender Viren in der Umgebung viel zu gering, um einen wirklichen Schutz darzustellen. Ein effektiver Mundschutz muss entsprechenden Anforderungen genügen. Dazu gehört die Durchlässigkeit der Partikel und vieles mehr.



Wer dennoch einen Mundschutz tragen möchte, der sollte darauf achten, diesen mehrfach täglich zu wechseln. Der Mundschutz verliert seine Funktion sofort, sobald er feucht wird. Wer allerdings seine Umwelt vor einer eigenen Infektion schützen möchte, vermeidet durch einen Mundschutz, dass virenbeladene Speicheltröpfchen aus der Atemluft weit fliegen.

Was unternimmt der Arzt in der Praxis bei einem Verdacht auf eine 2019-nCoV (SARS-CoV-2) Infektion?

Wenn die RKI-Definition auf einen begründeten Verdachtsfall erfüllt ist, sollte

- der Patient möglichst in einem eigenen Praxiszimmer isoliert werden;
- der Patient Mund-Nasen-Schutz anziehen;
- das medizinische Personal Schutzkittel, Handschuhe, zumindest Mund-Nasen-Schutz, besser FFP2-Masken und ggf. Schutzbrille anlegen;
- das zuständige Gesundheitsamt verständigt werden;

Weitere Maßnahmen wie z. B. die Probennahme zur Abklärung einer Coronavirus-Infektion und weitere Absonderungsmaßnahmen erfolgen dann nach Maßgabe des Gesundheitsamts.

Wie erfolgt die Probennahme zur labordiagnostischen Abklärung?

Wenn möglich, sollte Probenmaterial aus den oberen und tiefen Atemwegen entnommen werden. Als Probenmaterial aus den tiefen Atemwegen eignen sich:

- Bronchoalveoläre Lavage
- Sputum (nach Anweisung produziert bzw. induziert)
- Trachealsekret
- Als Probenmaterial aus den oberen Atemwegen eignen sich:
 - Nasopharynx-Abstrich, -Spülung oder -Aspirat
 - Oropharynx-Abstrich
- Werden Oro- und Nasopharynx abgestrichen, sollten die Tupfer in einem Medium-Röhrchen vereinigt werden, um die Nachweiswahrscheinlichkeit zu erhöhen.

Bei Abstrichen ist zu beachten, dass für den Virusnachweis geeignete Tupfer verwendet werden ("Virustupfer" mit flüssigem Transportmedium verwenden - keine Bakterientupfer mit agarhaltigen Transportmedien).

Alle Proben sollten das Labor schnellstmöglich nach Entnahme erreichen. Erfolgt dies voraussichtlich innerhalb von 72 Stunden, kann die Probe bei 4°C gelagert und wenn möglich gekühlt versendet werden.



Die PCR-Diagnostik zum Nachweis des neuen Coronavirus 2019-nCoV (SARS-CoV-2) ist am LGL etabliert und wird bei begründeten Verdachtsfällen ausschließlich im Auftrag der Gesundheitsämter durchgeführt.

Es wird darüber hinaus empfohlen, Serumproben abzunehmen und zu asservieren, bis ein serologischer Nachweis zur Verfügung steht.

Sollte bei Erkältungssymptomen routinemäßig auf 2019-nCoV (SARS-CoV-2) getestet werden?

Eine routinemäßige 2019-nCoV-Diagnostik ist unnötig und daher nicht sinnvoll. Eine Testung auf das neue Coronavirus 2019-nCoV ist nur bei begründeten Verdachtsfällen sinnvoll, die eine entsprechende respiratorische Symptomatik entwickeln.

Patienten, die die oben genannten Kriterien für einen Verdachtsfall nicht erfüllen (auch besorgte Reiserückkehrer) werden gemäß der in der Praxis üblichen Standards untersucht und behandelt.

Wann besteht ein begründeter Verdacht auf eine Infektion?

Ein begründeter Verdacht auf eine Infektion mit dem neuen Coronavirus 2019-nCoV (SARS-CoV-2) besteht nur bei Personen mit

klinischem oder radiologischem Hinweis auf eine akute Infektion der unteren Atemwege und einem Aufenthalt in einem Risikogebiet bis maximal 14 Tage vor Erkrankungsbeginn.

akuter respiratorischer Symptomatik beliebiger Schwere und Kontakt zu einem bestätigten 2019-nCoV-Fall bis maximal 14 Tage vor Erkrankungsbeginn.

Welche Gebiete sind als Risikogebiete anzusehen?

Derzeit (Stand 25.02.2020) sind durch das Robert-Koch-Institut folgende Risikogebiete definiert:

In China: Provinz Hubei (inkl. Stadt Wuhan) und die Städte Wenzhou, Hangzhou, Ningbo, Taizhou in der Provinz Zhejiang.

Im Iran: Provinz Ghom

In Italien: Provinz Lodi in der Region Lombardei und die Stadt Vo in der Provinz Padua in der Region Venetien.

In Südkorea: Provinz Gyeongsangbuk-do (Nord-Gyeongsang)

Diese Definition wird permanent basierend auf der aktuellen Lage angepasst und ist unter <https://www.bundesgesundheitsministerium.de/coronavirus.html> zu finden.

Wie wird das neue Virus nachgewiesen?

Das neue Coronavirus 2019-nCoV (SARS-CoV-2) wird molekularbiologisch mittels einer speziellen PCR (Polymerase-Ketten-Reaktion) nachgewiesen. Die Diagnostik ist am LGL etabliert. Die Durchführung der Diagnostik ist derzeit nur für begründete Verdachtsfälle sinnvoll und erfolgt ausschließlich im Auftrag des Gesundheitsamts.

Besteht eine gesetzliche Meldepflicht?

Mit einer seit 01.02.2020 geltenden Verordnung (CorViMV) werden Verdacht bzw. Erkrankung oder Tod in Bezug auf eine Infektion mit 2019-nCoV (SARS-CoV-2) meldepflichtig nach §6 Abs. 1 Satz 1 Nummer 1 des IfSG. Die Erkrankung ist auch dann zu melden, wenn der Verdacht bereits gemeldet wurde. Ebenso ist zu melden, wenn sich der Verdacht nicht bestätigt hat. Der direkte oder indirekte Nachweis von 2019-nCoV (SARS-CoV-2) ist nach § 7 Absatz 1 Satz 1 IfSG meldepflichtig.

Geht eine Gefahr von Lieferungen oder Paketsendungen aus China aus?

Aufgrund der bisher bekannten Übertragungswege und da das Virus nach derzeitigem Kenntnisstand nicht lang haltbar und auch nicht sehr leicht übertragbar ist, ist nach derzeitiger fachlicher Einschätzung ein Infektionsrisiko über Warensendungen aus China unwahrscheinlich.

Wie wird die Übertragbarkeit des neuartigen Virus über Lebensmittel oder Bedarfsgegenstände eingeschätzt?

Das Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR) kommt zu dem Schluss, dass eine Übertragung des Erregers über Lebensmittel auf den Menschen nach derzeitigem wissenschaftlichem Kenntnisstand unwahrscheinlich ist. Für die Möglichkeit einer Infektion des Menschen über den Kontakt mit Produkten, Bedarfsgegenständen oder durch Lebensmittel gibt es, auch beim aktuellen Ausbruch, bisher nach derzeitigem wissenschaftlichem Kenntnisstand keine Belege. Hygieneregeln im Umgang mit und bei der Zubereitung von rohem Fleisch und Fleischprodukten sollten grundsätzlich eingehalten werden, auch im Hinblick auf andere möglicherweise enthaltene Krankheitserreger. Das Virus ist hitzeempfindlich. Ein etwaiges Risiko kann durch das Erhitzen von Lebensmitteln zusätzlich verringert werden.

Welche Desinfektionsmittel sind gegen das neue Coronavirus wirksam?

Zur Desinfektion können alle Mittel mit dem Wirkungsbereich "begrenzt viruzid" (wirksam gegen behüllte Viren), "begrenzt viruzid PLUS" oder "viruzid" verwendet werden. Mittel deren Wirksamkeit für die oben



genannten Wirkungsbereiche nachgewiesen sind, der Liste der vom RKI geprüften und anerkannten Desinfektionsmittel und -verfahren oder der Desinfektionsmittel-Liste des Verbundes für Angewandte Hygiene entnommen werden. Bei behördlich angeordneten Desinfektionsmaßnahmen ist die RKI-Liste heranzuziehen.

Was muss ich bei Reisen nach China beachten?

Vor Reisen nach China sollten die Reisehinweise bzw. Reisewarnungen des Auswärtigen Amtes unter <https://www.auswaertiges-amt.de/de/aussenpolitik/laender/china-node/chinasicherheit/200466> beachtet werden.

Was ist mit der Grippe?

Bei aller verständlichen Aufregung um den neuartigen Coronavirus und die von ihm ausgelöste Lungenerkrankung sollte nicht aus dem Blick geraten, dass gerade die Grippesaison in Deutschland begonnen hat. Bereits jetzt gibt es rund 80.000 bestätigte Grippe-Infektionen mit 130 Toten. Es ist daher absolut sinnvoll, sich gegen die Grippe durch eine Schutzimpfung zu wappnen, sofern das noch nicht geschehen ist.

Weitere Informationen

Weitere Informationen zum neuen Coronavirus (SARS-CoV-2) finden Sie auf den Seiten der Weltgesundheitsorganisation (WHO), dem Europäischen Zentrum für Prävention und Kontrolle (ECDC), dem Robert Koch-Institut (RKI) und dem Bundesgesundheitsministerium:

<https://msagd.rlp.de/de/unsere-themen/gesundheitsdienst-hygiene-und-infektionsschutz/infektionsschutz/informationen-zum-coronavirus-sars-cov-2/>, <https://www.ecdc.europa.eu/en>,

https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/nCoV.html,

<https://www.bundesgesundheitsministerium.de/coronavirus.html>

Quellen

https://www.lgl.bayern.de/gesundheitsdienst-hygiene-und-infektionsschutz/infektionskrankheiten_a_z/coronavirus/faq.htm, Kreisverwaltung Rhein-Pfalz-Kreis, https://www.barmer.de/gesundheitsdienst-hygiene-und-infektionsschutz/infektionskrankheiten_a_z/coronavirus-224636#Was_ist_jetzt_mit_der_Grippe, <https://msagd.rlp.de/de/unsere-themen/gesundheitsdienst-hygiene-und-infektionsschutz/infektionsschutz/informationen-zum-coronavirus-sars-cov-2/>, <https://www.bundesgesundheitsministerium.de/coronavirus.html>